

HINWEISE ZUR ORGANISATION

VERANSTALTUNGSORT

Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa
Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen

VERANSTALTER

Zentrum für Hämatologische Neoplasien
Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie
Universitätsmedizin Göttingen (UMG)
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen
Telefon (0551) 39-68908

Andrea.Hannemann@med.uni-goettingen.de

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Gerald Wulf, Klinik für Hämatologie und
Medizinische Onkologie, UMG
Gina Westhofen, Klinik für Hämatologie und
Medizinische Onkologie, UMG

TEILNAHME

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme an der
Veranstaltung bis zum 31.03.2026 per Mail an:
Andrea.Hannemann@med.uni-goettingen.de.

Für Ihre Teilnahme via Zoom wählen Sie sich bitte
über folgenden Link ein:

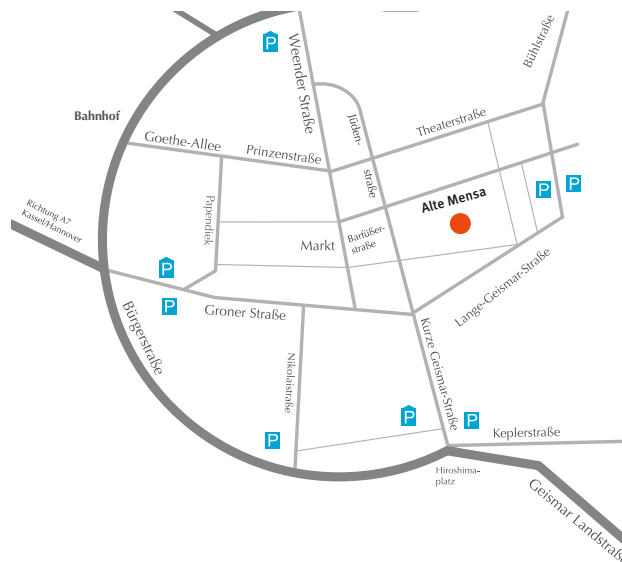
[https://uni-goettingen.zoom-x.de/j/61176616447?
pwd=1p5QI5YUQA6yvstH7G5aiJgXjlzbde.1](https://uni-goettingen.zoom-x.de/j/61176616447?pwd=1p5QI5YUQA6yvstH7G5aiJgXjlzbde.1)

Meeting-ID: 611 7661 6447

Kenncode: 923641

Die Veranstaltung ist mit Fortbildungspunkten der
Ärztekammer Niedersachsen zertifiziert. Um die
Fortbildungspunkte zu erhalten, schicken Sie Ihren
Barcode als Scan per Email an [Andrea.Hannemann@
med.uni-goettingen.de](mailto:Andrea.Hannemann@med.uni-goettingen.de) oder als Original per Post
an die Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für
Hämatologie und Medizinische Onkologie,
z. H. Andrea Hannemann, Robert-Koch-Str. 40,
37075 Göttingen

ANFAHRT



Tagungs- und Veranstaltungshaus ALTE MENSA
Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Johnson & Johnson

abbvie | Bristol Myers Squibb™



UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN **UMG**

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität, Stiftung Öffentlichen Rechts
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen, www.umg.eu



INNOVATIVE ZELLULÄRE THERAPIE: STATUS QUO IN DER KLINIK UND PERSPEKTIVEN



HYBRIDVERANSTALTUNG

Mittwoch, 15. April 2026

16:00 bis 20.00 Uhr

TAGUNGS- UND
VERANSTALTUNGS HAUS ALTE MENSA
Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen

DKG | Zertifiziertes Zentrum
KREBSGESELLSCHAFT für Hämatologische Neoplasien

GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

T-Zell engagierende Therapien mit CAR-T Zellen und bi-spezifischen Antikörpern sind feste Bestandteile in der Behandlung hämatologischer Neoplasien geworden. Diese Therapieprinzipien werden stetig weiterentwickelt, neue Präparate und Indikationen werden in Studien getestet bzw. finden Eingang in die klinische Versorgung. Den ersten Teil der Veranstaltung möchten wir daher der Therapielandschaft von Lymphomen und des Multiplen Myeloms widmen, sowie die aktuellen Entwicklungen und ihre Bedeutung für unsere Patient*innen in der Routine und in den aktuellen Studien diskutieren. Im zweiten Teil wird uns Prof. Morgan aus der MHH vermitteln, welche Techniken der CAR-T Therapie, welche neuen Vektoren oder Übertragungswege des immuntherapeutischen Gentransfers uns in der Zukunft begegnen werden.

Bi-spezifische Antikörper zur therapeutischen T-Zell-Aktivierung bzw. CAR-T Zellen agieren in ein hoch reguliertes immunologisches Netzwerk. Dr. Kreutmair aus dem Universitätsspital Zürich wird uns berichten, wie das Mikroenvironment die Aktivität der therapeutischen Interventionen beeinflusst und wie auf Basis dieser Erkenntnisse ggf. eine Steigerung der Effektivität von bi-spezifischen Antikörpern oder CAR-T Zellen erreicht werden könnte. Frau Aleksandrova von der MHH wird zu Herstellung von CAR-T Präparaten am Standort der Patientenversorgung (PoC) über den Status quo und die Zukunft in Niedersachsen sprechen. Zum Abschluss berichtet Dr. Schäfer von der FA Miltenyi am Beispiel des Pankreaskarzinoms über Zielstrukturen und den Stand der Entwicklung von T-Zell engagierenden Therapie bei soliden Neoplasien.

In der Tradition der gemeinsamen Veranstaltung des CCC-N Netzwerks für Zelluläre Therapie in Niedersachsen freuen wir uns auf Ihre rege Teilnahme vor Ort in Göttingen oder online im ZOOM.

Ihre

Gina Westhofen
Koordinatorin Zentrum für
Hämatologische Neoplasien,
Klinik für Hämatologie und
Medizinische Onkologie,
UMG

Prof. Dr. Gerald Wulf
Zentrumsleiter Zentrum für
Hämatologische Neoplasien,
Klinik für Hämatologie und
Medizinische Onkologie,
UMG

PROGRAMM

16:00 Uhr Prof. Dr. Gerald Wulf, Göttingen
Begrüßung

SESSION I

Chairs: Prof. Dr. Lena Illert, Göttingen &
Dr. Justin Hasenkamp, Göttingen

16:05 Uhr Prof. Dr. Gerald Wulf, Göttingen
Lymphom - what's new?

16:45 Uhr Dr. Dr. Johannes Jung, Göttingen
**T-Zell-engagierende Therapien beim
Multiplen Myelom**

Kleine Kaffeepause

SESSION II

Chairs: Prof. Dr. Tobias Legler, Göttingen &
Priv.-Doz. Dr. Niklas Engels, Göttingen

18:00 Uhr Prof. Dr. Michael Morgan, Hannover
Grundlagen der CAR-T Entwicklung

18:25 Uhr Dr. Stefanie Kreutmair, Zürich
CAR-T and microenvironment

18:50 Uhr Krasimira Aleksandrova, Hannover
**Eigenherstellung zellulärer Therapien
in Niedersachsen**

19:15 Uhr Dr. Daniel Schäfer, Bergisch Gladbach
**Entwicklung zellulärer Therapien beim
Pankreaskarzinom**

IM ANSCHLUSS

ab 19:40 Uhr **Diskussionsrunde**

REFERENT*INNEN UND MODERATOR*INNEN

Krasimira Aleksandrova,
Cellular Therapy Centre (CTC), Medizinische
Hochschule Hannover

Priv.-Doz. Dr. Niklas Engels,
Institut für Zelluläre und Molekulare Immunologie,
Universitätsmedizin Göttingen

Dr. Justin Hasenkamp,
Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie,
Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Lena Illert,
Direktorin Klinik für Hämatologie und Medizinische
Onkologie, Universitätsmedizin Göttingen

Dr. Dr. Johannes Jung,
Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie,
Universitätsmedizin Göttingen

Dr. Stefanie Kreutmair,
Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie,
Universitätsspital Zürich

Prof. Dr. Tobias Legler,
Zentralabteilung Transfusionsmedizin,
Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Michael Morgan,
Institut für Experimentelle Hämatologie,
Medizinische Hochschule Hannover

Dr. Daniel Schäfer,
Miltenyi Biotech GmbH, Bergisch Gladbach

Gina Westhofen,
Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie,
Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Gerald Wulf,
Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie,
Universitätsmedizin Göttingen